

LAUDATIO FÜR DIE AUSGEZEICHNETEN IM BEREICH HOCHBAU **Ilmer Thies Architekten**

IM RAHMEN DES BETONPREIS 2025 FÜR: **Bürohaus Müllerstrasse 16/20, Zürich**

Liebe Projektbeteiligte

Liebe Gäste

Das Bürohaus an der Müllerstrasse im Zürcher Kreis 4 war bis zu seiner Transformation ein banales, sechsgeschossiges Gebäude mit Attika und Technikgeschoss: eine Stützen-Platten-Konstruktion aus Beton mit zentralen Kernen – davor eine Fassade aus Gussaluminium mit abgerundeten Fensteröffnungen und verspiegelten Gläsern, die die tragenden Brüstungen und Heizkörper dahinter verblendeten. Ein generisches und trügerisches Bauwerk aus den 1980er-Jahren, das nun für eine zweite Lebensdauer und einen neuen Nutzer zukunftsfähig gemacht werden soll.

Eine Bauaufgabe mit wenig Spielraum: Der Städtebau, die Struktur, die Erschliessung sind gesetzt und der Innenausbau stammt vom Google-Designer. Man fragt sich, was in einem solchen Kontext, neben ökologischen und ökonomischen Werten, architektonisch überhaupt noch zu holen ist und wie?

Das Planungsteam gibt mit wenigen, klugen Eingriffen eine innovative und eindrucksvolle Antwort. Die Fassade wird geöffnet, die massiven Brüstungen herausgeschnitten und die Decken an Zugstangen aufgehängt. Die nun raumhohen Öffnungen werden mit selbstverdunkelnden Fenstern verglast, das herausgetrennte Material aufbereitet und wiederverwendet.

Ilmer Thies Architekten und Basler & Hofmann Ingenieure erkennen das architektonische Potenzial und den konstruktiven Wert der vorhandenen Betonstruktur, der gerasterten Fassade und der Materialien Beton und Gussaluminium. Sie analysierten die alten Pläne, sondierten den Bestand, berechneten die Tragfähigkeit, recherchierten Materialien und experimentierten mit neuen Techniken.

Eine interdisziplinäre Arbeit mit tiefgreifenden Recherchen und einer geballten Ladung Innovation, die sich am transformierten Bauwerk in einer Gelassenheit und Präzision manifestiert, so selbstverständlich, dass selbst die wiederverwendeten Bauteile in der Lobby und das Attika- und Technikgeschoss als Teil des Ganzen erscheinen. Ein eigenständiges Bürogebäude, das spielerisch den Sprung ins 21. Jahrhundert vollzieht.

Herzliche Gratulation.

Zürich, 12. Juni 2025